

Vnd beid gefolgt ies vatters rath
Sie werent nit in der tugent dot
Welcher den weg hieroboam
Gyng/ keiner ye zū gnaden kam/
Vnd sahen doch das plag vnd roch
Gyng stets on vnderloß dar noch/

Wer sieht ein narren fallen hart
Der sag das er sin selbs wol wart
Dann das ist nit ein dörecht man
Wer sich an narren stossen kan/
Der fuchs wolt nit in berg/ vñ dz
Nie keiner wider kinnen was zc.

Ein glock on klyppfel/ gibte nit thon
Ob dar in hägt ei fuchschwartz schō

Man müß das mel in secken lon
Dar vmb laß red für oreu gon/



Nit achten allred

Wer by der welt vß kinnen will
Der müß tez liden kumberes vil
Vnd sehen vil vor siner tür
Vnd hören das er gern entbür
Vnd vil noch red vnd spytzwort sch
vñ heilich in si hertz vertruckē (uckē
Dz er sich byeg/ wēd/ streck vñ buckē
Vol dē wērs schlagē kan zū ruckē

Vnd in nüt lossentzschaffen geben
Der mag dest baß in seiden leben/
Dar vmb in grossen lob die ston
Die sich der welt hant ab geton
Vnd sind durch gangen berg vñ tal
Das sie die welt nit breche zū fal
Vnd sie villiche vereschulten sich
Doch kost die welt sie nit on stich
Wie wol sie nit verdienen kan

h iii